



juli-  
september

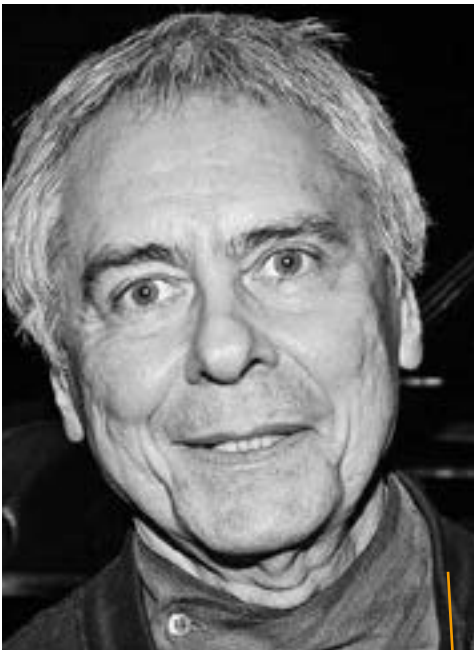
2014

konzertvorschau + radio-tipps

NDR **BIGBAND**

— jazz —





john neumeier

## „Liliom“ ballettlegende von john neumeier frei nach ferenc molnár

michel legrand (musik) john neumeier (choreografie, inszenierung, kostüme)  
ferdinand wögerbauer (bühnenbild) simon hewett (dirigent) philharmonisches staatsorchester  
NDR Bigband

Die Liebe ist eine Himmelsmacht. Als sich Liliom in Julie verliebt, lässt er alles hinter sich, am Ende gar sein Leben. Ferenc Molnárs „Vorstadtlegende“ fiel 1909, bei ihrer Uraufführung, beim Publikum durch – man hatte ein heiteres Volkstheater erwartet. Und doch gehört die tragische Geschichte des Rummelplatzhelden Liliom, der die Wucht seiner Gefühle nicht fassen kann, in zahlreichen Theaterinszenierungen, Verfilmungen (u. a. 1934, Fritz Lang), sogar in einer Musical-Fassung („Carousel“, 1945, Rogers & Hammerstein) zu den

großen Erzählungen der Weltliteratur. Jetzt fügt das Hamburg Ballett unter John Neumeier der 100-jährigen Inszenierungsgeschichte ein neues Kapitel hinzu. „Tanz ist für mich immer eine Kunstform gewesen, die die Beziehungen zwischen den Menschen zeigt, ihre Begegnungen, ihre Gegensätze und die daraus entstehenden Spannungen“, gab John Neumeier 2003 dem britischen „ballet magazine“ zu Protokoll. Und erklärte auch seine Motivation, immer wieder neue Stoffe für seine erzählenden Choreografien zu erschließen:

„In einer Welt, die vom Krieg bedroht ist, können wir doch nicht junge Leute lediglich dazu ausbilden, die Märchen des 19. Jahrhunderts zu tanzen.“ Für „Liliom“ hat das Hamburg Ballett einen wahrlich legendären Musiker mit der Komposition beauftragt: Michel Legrand. Der 82-Jährige beendete 1952 sein Studium bei Nadia Boulanger und arrangierte noch im gleichen Jahr das Album „Dizzy Gillespie with Strings“. 1958 konnte er für sein Album „Legrand Jazz“ Sidemen wie Miles Davis, John Coltrane und den Pianisten Bill Evans engagieren.

Seit er in den 1960er-Jahren in Kontakt mit den Regisseuren der Nouvelle Vague kam, schuf er über 200 Filmmusiken und erhielt seinen ersten Oscar für den Titelsong zu „Thomas Crown ist nicht zu fassen“. Weitere, wie z. B. für „Yentl“ mit Barbra Streisand, sollten folgen. Neben der Filmmusik suchte Legrand immer neue Herausforderungen. „Ich höre mir meine Aufnahmen nicht an. Ich will nicht in Versuchung kommen, alte Erfolge wiederholen zu wollen.“ Lieber arbeitet er daran, etwas Neues gelingen zu lassen. *Tobias Richtsteig*

03. Juli 2014 19.30 Uhr

Hamburg, Staatsoper

„Liliom“  
ballettlegende von john neumeier frei nach  
ferenc molnár

Karten:  
[hamburgische-staatsoper.de](http://hamburgische-staatsoper.de)



Christof Lauer

## „petite fleur“ – NDR Bigband plays sidney bechet

christof lauer (ss, ts) NDR Bigband · rainer tempel (arr, leitung) patrice héral (dr)

Vor zweihundert Jahren wurde Adolphe Sax geboren, Belgier und der Erfinder des Saxofons. Zwar waren schon 1888, rechtzeitig zur Geburtsstunde des Jazz, erste Saxophone auch in den USA in Gebrauch, doch populär wurde es erst mit Sidney Bechet. Der Klarinettist hatte 1920 auf Europa-Tournee das Sopransaxophon entdeckt und war glücklich: Endlich konnte er mit den lauten Kornetten und Posaunen seiner Kollegen mithalten. Immerhin kam er aus New Orleans, hatte bei Bunk Johnson und King Oliver gespielt. Er behielt das

Vibrato der Oldtime-Klarinettisten bei, entwickelte aber auf dem neuen Instrument eine emotionalere Spielweise und gilt heute als der erste bedeutende Saxofonist des Jazz. Johnny Hodges nahm bei ihm Unterricht, John Coltrane widmete ihm den „Blues To Bechet“, als dieser 1959 starb. Zehn Jahre zuvor war Bechet einer Einladung des Jazzfans Charles Delauney gefolgt und in Paris geblieben, wo er noch zu Lebzeiten mit einer Rue Bechet (Ecke Rue Armstrong) geehrt wurde. „Er ist ein Künstler, der eine wirklich progressive Sprache erfunden und

sich und seinem Instrument den Weg bereitet hat“, sagt Christof Lauer, der nicht nur als Tenorist der **NDR Bigband** zu den führenden Jazzsolisten Europas gehört. „Das Sopran ist für mich genauso wichtig geworden. Es kann sehr facettenreich und ausdrucksstark sein, wenn man sich da hinein vertieft.“ Den großen Vorgänger auf dem Sopran bewundert er schon lange. „Zu Beginn des Studiums sollte ich in einer Oldtime-Gruppe spielen. Aber über ‚Honeysuckle Rose‘ habe ich viel zu modern gespielt. Da durfte ich dann ‚bitte nicht

mehr wiederkommen“, erinnert er sich. Jetzt widmet er Sidney Bechet gemeinsam mit der **NDR Bigband** eine besondere Hommage. „Ich habe Rainer Tempel gefragt, ob er sich vorstellen könnte, diese Musik in die Jetztzeit zu übersetzen.“ Er konnte und eröffnete nicht nur für den Sopransaxofonisten Lauer ganz neue Perspektiven auf Klassiker wie „Petit Fleur“ oder „Dans le Rue D’Antibes“.

Tobias Richtsteig

04. Juli 2014 22.45 Uhr

Greifswald, Eldenaer JazzEvenings

„petite fleur“

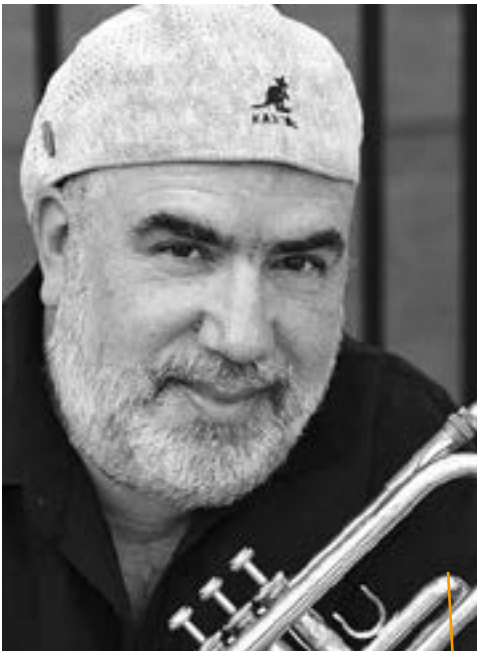
**NDR Bigband plays sidney bechet**

Karten:

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Tel. 01805. 700733\*

\* 14 Cent/Min.. aus dem Festnetz, mobil abweichend



randy brecker

## „NDR Bigband plays the music of randy brecker“

randy brecker (tp) NDR Bigband · jörg achim keller (arr, leitung) wolfgang haffner (dr)

Die **NDR Bigband** trifft Randy Brecker! Auf dem Programm ihres ersten gemeinsamen Projektes steht eine Werkschau des Trompeters. „Die wird durch seine gesamte Karriere führen; die klassischen Brecker-Brothers-Sachen sind dabei, aber auch alles davor und bis heute“, sagt der Leiter und Arrangeur der **NDR Bigband**, Jörg Achim Keller. Damit ist der Rahmen für ein vielseitiges Programm gesteckt, schließlich wirkte Randy Brecker nicht nur entscheidend bei der Entwicklung des jungen Genres JazzRock mit: Er war Gründungsmitglied

bei Blood, Sweat & Tears, rief mit seinem Bruder Michael sowohl die Combo „Dreams“ (mit John Abercrombie und Billie Cobham) als auch die Supergroup „Brecker Brothers“ ins Leben. Auch im akustischen Jazz hat er sich einen Namen gemacht. Anfänglich im Horace Silver Quintett, später auch bei Art Blakeys Jazz Messengers, Charles Mingus, Carla Bley und nicht zuletzt mit seinen eigenen Quintetten, mit denen er einen persönlichen Stil entwickelte. „Seine Grundharmonik ist eigentlich sehr sparsam“, erläutert

Arrangeur Keller, der Breckers Kompositionen für die **NDR Bigband** umsetzt. „Im Jazz sind ja oft fünf, sechs oder mehr Töne pro Akkord üblich, bei ihm ist es fast wie ein vierstimmiger Choralatz. Aber welche Töne da sind, das macht halt diesen speziellen Sound aus.“ Und Brecker räumt ein: „Ich hab gern eine Menge Spannung in meiner Musik.“ Und das gilt für seine Fusion/Funk-Kompositionen für die „Brecker Brothers“ (die bekannteste darunter „Some Skunk Funk“) genauso wie für seine Auseinandersetzung mit dem funky Hardbop von

Clifford Brown, Lee Morgan und Freddie Hubbard über seine intensiven Flirts mit der Musik Brasiliens bis hin zum „Jazz Ballad Songbook“. „All diese verschiedenen Stücke eröffnen jeweils andere Möglichkeiten“, sagt Jörg Achim Keller. „Die möchte ich mit der Bigband ausloten, von ganz transparenten Orchestrierungen bis hin zur soliden Wall of Sound.“

Tobias Richtsteig

26. August 2014 20 Uhr

Husum, NordseeCongressCentrum,  
Am Messeplatz 16-18

Schleswig-Holstein Musik Festival

27. August 2014 20 Uhr

Kiel, Schloss

Schleswig-Holstein Musik Festival

„NDR Bigband plays the music  
of randy brecker“

Karten: [shmf.de](http://shmf.de) Hotline 0431. 237070



gebhard ullmann

# gebhard ullmann basement research

gebhard ullmann (woodwinds) julian argüelles (sax) steve swell (tb)  
pascal niggenkemper (b) gerald cleaver (dr)

*An New York, wo er 1993 „Basement Research“ gründete, und ebenso an Berlin, wo er lebt, schätzt Gebhard Ullmann die multikulturelle Vielfalt. Dabei verliert er weder die Jazztradition noch seine europäischen Wurzeln aus dem Blick.*

**„Basement Research“ – das könnte man als „Nachforschungen im Keller“ übersetzen.**

**Was suchen Sie?**

Da geht es um zwei Sachen: einmal das „Basement“ als Fundament, die Basis, auf der alles steht. Da kommen grundlegende Idiome vor: „Blaues Viertel“

etwa ist ein Blues, in Vierteltönen geschrieben. „Dreierlei“ ist New-Orleans-ähnlich und „Gospel“ ist schon vom Titel her klar. „Kreuzberg Park East“ ist typisch Ullmann: mit vielen verschiedenen Teilen, Kirchenglocken und afrikanischer Rhythmik, dann kommt was Souliges. Wenn ich schreibe, geht es oft um bestimmte Situationen, ob in Brooklyn oder Berlin. Andererseits ist „Basement Research“ auch die Erforschung der tiefen Töne in der Musik. **Kommen die Forschungsarbeiten gut voran?** Ja, meine Idee hat sich bewährt, möchte ich sagen.

Julian Argüelles hat ursprünglich auch Sopran-saxofon gespielt, weil man sich eben nicht traut, ganz auf die tiefen Instrumente zu setzen. Aber irgendwann stand wieder eine Tour an, und er fragte mich: „Soll ich das Sopran mitbringen?“, und ich hab einfach gesagt: „Nein, musst du nicht.“ Das brachte die Fokussierung, die noch gefehlt hatte. **Sie arbeiten gern langfristig mit Ihren Bands, mit „Basement Research“ jetzt schon zwanzig Jahre. Brauchen Sie das Vertrauen, dass die Kollegen pfleglich mit Ihrer Musik umgehen?**

Wir gehen mit den Kompositionen um, wie das in New York üblich ist: nämlich frei. Jeder darf, oder besser soll, das Notenmaterial selbst zum Leben erwecken. Ich suche mir die Musiker ja aus, weil sie so spielen, wie sie spielen. Da sage ich ihnen nicht, sie sollen das so oder so spielen. Und ich habe meinen Kompositionen immer schon zugetraut, dass sie ihre Kraft behalten, egal wie Musiker mit ihnen umgehen. Das war auch bisher immer so.

*Interview: Tobias Richtsteig*

**11. + 12. September 2014 20.00 Uhr**

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

NDR jazz konzerte #5

1. Set

**gebhard ullmann basement research**

2. Set

**susi hyltdgaard experience**

**Karten:**

**NDR Ticketshop im Levantehaus**

**Tel. 040. 44192192 ticketshop@ndr.de  
ndrticketshop.de**





susi hyldgaard

## susi hyldgaard experience

susi hyldgaard (p, acc, voc) johannes enders (sax) johannes lundberg (b)  
benita haastrup (dr, perc)

*Ein Abend mit Susi Hyldgaard ist ein besonderes Erlebnis. Die Sängerin will dabei ihre Musiker genauso überraschen wie das Publikum. Ein festes Abendprogramm ist nicht vorgesehen. Gut, dass Johannes Lundberg (der auch als Toningenieur für den ECM-Bassisten Anders Jormin arbeitet), Benita Haastrup (spielt u.a. bei Marilyn Mazur) und Johannes Enders (u.a. Enders Room und Bands mit Billy Hart und Richie Beirach) nicht nur ihre langjährigen Freunde, sondern auch drei überaus flexible Improvisatoren sind.*

**Vor fünf Jahren spielten Sie Ihre Lieder mit der NDR Bigband, war das nicht auch eine „Susi Hyldgaard Experience“?** Ich mag Überraschungen, Impulse und Beweglichkeit – im Leben wie in der Musik. Das findet man oft in kleineren Gruppen. Aber ich mag auch die Kontrolle über eine Menge kräftiger Farben. Und die blühen in einer Big Band. Ich bin sehr froh, dass ich mit vielen verschiedenen Besetzungen arbeiten konnte, die mich inspirieren.

**In Ihren Liedern erzählen Sie oft von persönlichen**

**Erfahrungen, gilt für Sie auch der Slogan „Das Private ist politisch“?**

Nun ja, bei der Susi Hyldgaard Experience geht es um das Hier und Jetzt. Und das ist auch ein bisschen politisch. Wann haben Sie zum letzten Mal die Gegenwart mehr als die Vergangenheit oder Zukunft gespürt? Das ist selten geworden. Unser Konzert ist auch ein Kommentar zum Musikgeschäft: Man kann es nur live erleben, nicht kostenlos downloaden und abspeichern. Es passiert hier und dann ist es vorbei. Es ist, wofür wir leben: Musik, die wir für

unsere Zuhörer machen. Und wir sind es leid, dafür nicht den Lohn zu bekommen, den wir verdienen. **Man kann in Ihrer Musik viel „Soul“ hören, auch wenn Sie keine Motown-Hits singen. Wie kommt das?** Als Klavierschülerin habe ich bestimmte Takte oft stundenlang wiederholt. Einfach, weil es sich gut anfühlte, sie zu spielen. Seit ich denken kann, ist Musik meine „Seelensprache“. Und wenn ich komponiere, lasse ich die Musik auf den Saiten meiner Gefühle spielen. Das ist es wohl, was man da hört. *Interview: Tobias Richtsteig*

**11. + 12. September 2014 20.00 Uhr**  
Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120  
NDR jazz konzerte #5  
1. Set  
**gebhard ullmann basement research**  
2. Set  
**susi hyldgaard experience**  
Karten:  
**NDR Ticketshop im Levantehaus**  
Tel. 040. 44192192 [ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)  
[ndrticketshop.de](http://ndrticketshop.de)



aynur dogan

## „aynur dogan & NDR Bigband“

aynur dogan (voc) NDR Bigband · wolf kerschek (arr, leitung) gary husband (dr)

„Darauf freue ich mich schon lange“, strahlt Michael Dreyer, der künstlerische Leiter des Morgenland-Festivals. „Dieses Mal feiern wir das 10-jährige Jubiläum und laden alle unsere liebsten Musiker ein.“ Dazu gehört natürlich auch Aynur Dogan. Die Sängerin war 2012 in Osnabrück als wichtige Stimme im Festivalschwerpunkt „Kurdische Musik“ zum ersten Mal zu Gast. Ihr Konzert mit dem Morgenland Chamber Orchestra zählt bis heute zu den Höhepunkten der Festivalgeschichte. „Singen gehörte immer zu meinem Leben“, sagt Aynur, die in

der anatolischen Provinz Tunceli aufwuchs. „Der Alltag in meinem Dorf war von Musik begleitet.“ Doch erst im kulturellen Schmelztiegel Istanbul entschloss sich die junge Frau, selbst Sängerin zu werden. „Es ist wichtig, andere Kulturen kennenzulernen“, sagt Aynur, die in ihrer Muttersprache Kurdisch singt – auch wenn ihre Tourneen längst rund um den Globus führen. „Es macht mich glücklich, wenn ich Menschen aus anderen Teilen der Welt mit meiner Musik berühren kann, denn letztlich sind wir doch alle gleich.“ Und so erzählt sie

in ihren Liedern von Krieg und Frieden, Liebe, Verlust, Zerstörung und Schmerz, schöpft dabei aus eigenen Erfahrungen und aus alten Quellen. „Aynur ist eine Botschafterin der kurdischen Musik“, sagt Wolf Kerschek, der die Lieder der Sängerin für das gemeinsame Konzert mit der **NDR Bigband** arrangiert. „Sie ist authentisch, geht aber sehr lebendig mit den Traditionen um.“ Er schaffe gern den musikalischen Rahmen für interkulturelle Begegnungen der **NDR Bigband**, erzählt Kerschek; etwa mit João Bosco, Trilok Gurtu oder auch Ibrahim Keivo beim

Morgenland-Festival im vorigen Jahr. „Wenn man die Musik anderer Kulturen kennenlernt, beginnt man die Menschen zu verstehen.“ Das Morgenland-Festival ist stolz darauf, der Ort solcher Begegnungen zu sein. „Zu uns kommen die namhaftesten Musiker aus der Region Vorderasien, aber auch die Top-Ensembles und Solisten von hier“, freut sich Dreyer. „Da spielt Florian Weber im Duo mit Salman Gambarov, ‚Capella della Torre‘, mit einem Ensemble aus Damaskus ...“ Und natürlich Aynur mit der **NDR Bigband**. Tobias Richtsteig

21. September 2014 18 Uhr

Osnabrück, Rosenhof, Rosenplatz 23

10.Morgenland-Festival

„aynur dogan & NDR Bigband“

Karten: [morgenland-festival.com](http://morgenland-festival.com)





stefan gwildis

## „das mit dem glücklichsein“ stefan gwildis & NDR Bigband

stefan gwildis (dr) NDR Bigband · rainer tempel (leitung) marcel serierse (dr)

„Es war immer ein Traum, mal mit einer Big Band zu singen“, erzählt Stefan Gwildis. „Als es dann so weit war, musste ich mich manchmal am Mikrofonständer festhalten, weil das so eine unglaubliche Welle ist, die da geschlagen wird. Das war wunderbar.“ Dabei ist Gwildis wahrlich kein Unerfahrener. Der „Spiegel“ bescheinigte ihm „echte Entertainerqualitäten“ – was vornehm hanseatisch untertrieben war. Vor zehn Jahren versetzte Gwildis Soul-Klassiker von Marvin Gaye bis Otis Redding aus Motown direkt an die Hafenkante – selbstredend

in seinen eigenen Worten. Seitdem geht seine Morgen-danach-Stimme, ob sie eine Regennacht in Hamburg oder das mögliche Ende der großen Liebe besingt, den Fans im ganzen deutschsprachigen Raum unter die Haut. „Das mit dem Glücklichsein“ heißt sein neuestes Album, das er mit der **NDR Bigband** aufgenommen hat. Damit erfüllt sich nicht nur ein Traum des Sängers, er wendet sich auch einer neuen, alten Liebe zu: dem Jazz. „Ich bin mit Jazz aufgewachsen“, erklärt Stefan Gwildis. „Ich komm ja eigentlich aus 'ner Handwerkerfamilie.

Mit Musikmachen war da nicht viel – aber Hören! Da gab's 'ne Menge: amerikanische Jazzklassiker, Hilde Knef und Knut Kiesewetter – das hat die Wurzeln in meinem Leben gelegt.“ Gemeinsam mit Jörg Achim Keller, dem Chefdirigenten der **NDR Bigband**, ging Gwildis diesem Repertoire nach, in dem sich die emotionale Bandbreite des Lebens spiegelt: Von der philosophischen Ballade „My Funny Valentine“, die zu „Das mit dem Glücklichsein“ wurde, bis zum aufgedrehten Swingklassiker „Schieß mich doch zum Mond“, der Sinatras „Fly Me To The

Moon“ auf aktuellen Stand bringt. Keller ließ sich von Gwildis' neuen Worten anstecken und arrangierte die altbekannten Standards ganz neu: „Wenn ich den Text ansehe und gleich schon die nächste Musikidee da ist, das ist inspirierend!“ Inzwischen ist „Das mit dem Glücklichsein“ auf CD und LP erschienen. Anfang des Jahres waren Gwildis & die **NDR Bigband** auf großer Tour durch ganz Deutschland: von Flensburg bis Stuttgart, von Köln bis Leipzig. Im September folgen Auftritte im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage. *Tobias Richtsteig*

### Niedersächsische Musiktage 2014

24. September 2014 20.00 Uhr

Lingen, Halle IV, Kaiserstraße 10a

25. September 2014 20.00 Uhr

Buchholz, EMPORE Buchholz, Breite Straße 10

26. September 2014 20.00 Uhr

Herzberg am Harz, Aula des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Domeyerweg 5

29. September 2014 20.00 Uhr

Lüneburg, VAMOS! Kulturhalle, Scharnhorststraße 1

30. September 2014 20.00 Uhr

Wilhelmshaven, Kulturzentrum Pumpwerk, Banter Deich 2

Karten: Tickethotline 0800. 45665400\*

[www.musiktage.de](http://www.musiktage.de)

\* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz

## radio-tipps

### jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr

samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

### & jazz auf NDR Blue (DAB+)

montags 20.05 – 0.00 uhr

Playlists finden Sie unter

[ndr.de/jazz](http://ndr.de/jazz)

## sendetermine

### NDR jazz konzerte im rolf-liebermann-studio

#### NDR jazz konzerte #4 (05. + 06.06.2014)

##### tord gustavsen quartet

Tord Gustavsen (p) Tore Brunborg (sax)

Mats Eilertsen (b) Jarle Vespestad (dr)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:

Sa. 26.07.2014 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

##### „america the beautiful“

##### alan broadbent & NDR Bigband

Alan Broadbent (p, arr)

NDR Bigband · Jörg Achim Keller (Leitung)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:

So. 27.07.2014 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

#### NDR jazz konzerte #5 (11. + 12.09.2014)

##### gebhard ullmann basement research

Gebhard Ullmann (woodwinds)

Julian Argüelles (sax) Steve Swell (tb)

Pascal Niggenkemper (b) Gerald Cleaver (dr)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:

Sa. 04.10.2014 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

##### susi hyldgaard experience

Susi Hyldgaard (p, acc, voc)

Johannes Enders (sax) Johannes Lundberg (b)

Benita Haastrup (dr, perc)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:

Sa. 11.10.2014 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)



stefano bollani

# NDR Info jazz nacht

Sa, 19. bis So, 20.07.2014, 22.05 Uhr bis 6.00 Uhr  
Elbjazz 2014

Am Mikrofon: **Elise Landschek**

Haushohe Kräne und stolze Kähne: Vor der Kulisse des Hamburger Hafens spielt ein Wochenende lang der Jazz die Hauptrolle. Zum Konzert geht's auch mal per Barkasse. Die zehn Veranstaltungsorte des Elbjazz-Festivals liegen fast alle direkt an der Elbe: Die MS Stubnitz, ein ehemaliges Kühlschiff der DDR-Hochseeflotte, ist dabei, die Maschinenbauhalle der Hamburger Werft Blohm und Voss, ein luftiges Theaterzelt auf dem Kai und das Kirchenschiff von St. Katharinen. Auf dem mehrstöckigen Raddampfer „Louisiana Star“

können die Zuschauer während des Konzerts über die Elbe schippern.

Und auch das Line-up kann sich sehen lassen: Mehr als 50 Künstler aus vielen verschiedenen Ländern haben sich angekündigt. Große Namen wie Gregory Porter, Rebekka Bakken, Dianne Reeves und Hugh Masekela sind dabei. Stefano Bollani zeigt zusammen mit der **NDR Bigband** sein preisgekröntes Programm. Das italienische Multitalent Raphael Gualazzi, die schwedische Prog-Jazz-Band Tonbruket

und der israelische Bassist und Sänger Avishai Cohen treten auf. Das Spektrum reicht von jazzigen Wagner-Adaptionen über Freejazz, Swing, Popjazz bis hin zu Fusion und Elektrobeats. Auf dem Vorplatz der Elbphilharmonie hat die Hamburger Hochschule für Musik und Theater eine eigene Bühne bekommen. Das Programm spricht alle an, vom eingefleischten Jazzkenner bis zum Neuling. Im Jahr 2012 hat eine Umfrage der Festivalmacher ergeben: Fast die Hälfte der Besucher war zum ersten Mal auf einem Jazzfestival. Die atmosphä-

rischen Veranstaltungsorte und das ausgefeilte Programm machen das Elbjazz-Festival jedes Jahr wieder zu einem der beliebtesten Deutschlands.

Für alle, die die Highlights des Hamburger Elbjazz-Festivals 2014 verpasst haben oder noch einmal nachhören wollen, gibt es die **NDR Info Jazz Nacht** mit den besten Konzerten. Von 22.05 Uhr abends bis 6.00 Uhr morgens präsentiert Elise Landschek die beeindruckendsten Künstler und magischsten Momente.



# NDR Info jazz nacht

Sa, 13. bis So, 14.09.2014, 22.05 Uhr bis 6.00 Uhr  
„Hamburg – das Tor zum Jazz“

Am Mikrofon: Marianne Therstappen

Treffen sich ein paar Leute, ohne Hand am Handy. „Heute schon was vor?“ „Klar. VITAMINE!“ „Hä?“ „Mann! ST. PAULI JAZZKAPELLE!“ „Genau: TISCH 5!“ „Ich sag dir: HOT FIVE!“ „Hast recht: PRETTY JAZZ-BOYS!“ „Quatsch, da sitzen CNIRBS.“ „Und die spielen QUARTETT GELB BLAU.“ „Da zieh ich EISENROT vor!“ „Ich versteh nur noch BARKS!“ „Nee, denk lieber an COUNT PAULI BIGBAND.“ „Und wie kommste dahin?“ „Mit dem CRACK MOBILE natürlich.“ „Och, da wende ich mich lieber an SOURCE DIRECT.“ Hat irgendjemand auch nur ein Wort davon ver-

standen oder gar den Namen einer Hamburger Jazzband entdeckt? Die **NDR Info Jazz Nacht** bringt Licht ins Dunkel. Schon immer ist der Ü-Wagen des **NDR** unterwegs, um die aufregendsten Jazzkonzerte der Stadt mitzuschneiden. In ihren Tag- und Nachtschatten wächst und gedeiht dank des Jazzbüros, des persönlichen Einsatzes von Jazzmusikern und engagierten Veranstaltern ein Jazzbiotop, das begeistert.

schulkonzert.ard.de

**EIN  
ARD KONZERT  
MACHT SCHULE**

**DAS  
DVORAK  
EXPERIMENT**

**JETZT ONLINE  
ANMELDEN**

freitag, 19.9.2014 11.15 uhr

antonín dvořák sinfonie nr. 9 e-moll op. 95 „aus der neuen welt“

NDR sinfonieorchester thomas hengelbrock *dirigent*

rolf-liebermann-studio des NDR hamburg

live auf allen **ARD kulturwellen** und als **video-livestream von ARTE**



# cd-tipp „america the beautiful“

alan broadbent (comp, p) **NDR Bigband** · jörg achim keller (arr, leitung)



## Jan Matthies Records JMR 201401

Alan Broadbent, Jazzpianist, Arrangeur, Dirigent, Komponist und mehrfacher Grammy-Gewinner, hat zu seinem 67. Geburtstag am **23. April 2014** das gemeinsam mit der **NDR Bigband** aufgenommene Werk „America the Beautiful“ vorgelegt. Als Broadbent die Woody Herman Band im Jahr 1972 verließ, dachte er eigentlich mit dem Thema Big Band abgeschlossen zu haben, da sie ihm einfach zu groß und zu laut erschienen. Vor wenigen Jahren erhielt er aber Auftragsarbeiten für Big Bands und so widmete er sich dem Thema erneut. Broadbent brauchte

ein Ventil für eigene Melodien, welche den Test der Zeit überstanden haben. Diese haben starke melodische und harmonische Qualitäten und passen gut in Broadbent's Konzept von Big-Band-Musik: Die Band sollte sich wie eine kleine Combo verhalten und die Anteile für Pianisten und Blechbläser möglichst ausgeglichen sein. Alles zusammengebracht hat nun ein Auftrag für ein Programm mit der **NDR Bigband**, welche laut Broadbent viel von sich selbst gegeben und die Musik so zum Leben erweckt, wie er sie im Kopf schon gehört hatte, nur besser!

# cd-tipp „petite fleur“ christof lauer & NDR Bigband play sidney bechet

christof lauer (ts, ss) **NDR Bigband** · rainer tempel (arr, leitung) **patrice héral** (dr)



## ACT 9567-2

Vor zweihundert Jahren wurde Adolphe Sax geboren, Belgier und der Erfinder des Saxofons. Zwar waren schon 1888 erste Saxophone auch in den USA in Gebrauch, doch populär wurde es erst mit Sidney Bechet. Der Klarinettist hatte 1920 auf Europa-Tournee das Sopransaxofon entdeckt und war glücklich: Endlich konnte er mit den lauten Kornetten und Posaunen seiner Kollegen mithalten. Immerhin kam er aus New Orleans, hatte bei Bunk Johnson und King Oliver gespielt. Er behielt das Vibrato der Oldtime-Klarinettisten bei, entwickelte aber auf dem

neuen Instrument eine emotionalere Spielweise und gilt als der erste bedeutende Saxofonist des Jazz. „Er ist ein Künstler, der eine wirklich progressive Sprache erfunden und sich und seinem Instrument den Weg bereitet hat“, sagt Christof Lauer, der nicht nur als Tenorist der **NDR Bigband** zu den führenden Jazzsolisten Europas gehört. „Ich habe Rainer Tempel gefragt, ob er sich vorstellen könnte, diese Musik in die Jetztzeit zu übersetzen.“ Er konnte, und eröffnete nicht nur für den Sopransaxofonisten Lauer ganz neue Perspektiven.

# was sie noch zu den Konzerten im Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120 wissen wollten ...

Die Tickets sind im **NDR Ticketshop** im  
Levantehaus, Mönckebergstr. 7 erhältlich.  
Tel. 040. 44192192, Fax 040. 44192193,  
E-Mail: ticketshop@ndr.de

Reservierungen telefonisch unter 040. 44192192.  
Karten müssen bis 19.30 Uhr an der Abendkasse  
abgeholt werden oder werden Ihnen durch den  
Ticketshop nach Zahlung durch Überweisung zu-  
gesandt. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Die Gastronomie im Foyer bietet Snacks  
und Getränke.

Alle Besucher können kostenlos die Parkplätze  
auf dem **NDR Gelände** – auch in der Werderstraße  
(soweit vorhanden) – oder den HWV-Gesamtbereich  
benutzen.

## Impressum

Herausgegeben vom  
**Norddeutschen Rundfunk**  
Programmdirektion Hörfunk  
Orchester, Chor und Konzerte  
**Leitung**  
Andrea Zietschmann

**Leitung NDR jazz**  
**Management NDR Bigband**  
Axel Dürr

**Redaktion NDR jazz**  
Stefan Gerdes und  
Claudia Schober

**Organisation NDR Info**  
**Jazzprogramm**  
Tobias Hartmann

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**NDR jazz/NDR Bigband**  
**Redaktion Konzertvorschau**  
Martina van Dijk  
E-Mail m.vandijk@ndr.de

**Organisation NDR Bigband**  
Ingrid Chuah

**Orchesterinspizient**  
Martin Kröckel

**Produktionsleitung**  
André Lande | Markus Dreyer

**Fotos**  
Titel, S. 02  
Klaus Westermann | NDR  
Seite 04 picture alliance/  
eventpress/mp  
Seite 06 Steven Haberland  
Seite 08 Rusty Russell  
Seite 10 Johannes Barthelmes  
Seite 12 Nicola Fasano  
Seite 14 Philippe Frese  
Seite 16 Tristan Ladwein  
Seite 20 Mario Guid  
Seite 22 Connie  
Müller-Goedecke

# alle konzerte auf einen blick

## Juli

<b>03.07.2014</b>	19.30 Uhr	Hamburg, Staatsoper	„Illiom“ – Ballettlegende von John Neumeier	S. 04
<b>04.07.2014</b>	22.45 Uhr	Greifswald, Eldenaer JazzEvenings	„Petite Fleur – NDR Bigband plays Sidney Bechet“	S. 06

## August

<b>26.08.2014</b>	20.00 Uhr	Husum, NordeeCongressCentrum	„NDR Bigband plays the music of Randy Brecker“	S. 08
<b>27.08.2014</b>	20.00 Uhr	Kiel, Schloss	„NDR Bigband plays the music of Randy Brecker“	S. 08

## September

<b>11.09.2014</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Gebhard Ullmann Basement Research/Susi Hyldgaard Experience	S. 10
<b>12.09.2014</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Gebhard Ullmann Basement Research/Susi Hyldgaard Experience	S. 12
<b>21.09.2014</b>	18.00 Uhr	Osnabrück, 10. Morgenland-Festival	„Aynur Dogan & NDR Bigband“	S. 14
<b>24.09.2014</b>	20.00 Uhr	Lingen, Halle IV	„Das mit dem Glücklichein“ Stefan Gwildis & NDR Bigband	S. 16
<b>25.09.2014</b>	20.00 Uhr	Buchholz, Empore	„Das mit dem Glücklichein“ Stefan Gwildis & NDR Bigband	S. 16
<b>26.09.2014</b>	20.00 Uhr	Herzberg, Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	„Das mit dem Glücklichein“ Stefan Gwildis & NDR Bigband	S. 16
<b>29.09.2014</b>	20.00 Uhr	Lüneburg, VAMOS! Kulturhalle	„Das mit dem Glücklichein“ Stefan Gwildis & NDR Bigband	S. 16
<b>30.09.2014</b>	20.00 Uhr	Wilhelmshaven, Kulturzentrum Pumpwerk	„Das mit dem Glücklichein“ Stefan Gwildis & NDR Bigband	S. 16





# jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 Uhr

samstags auch 20.15 – 21.00 Uhr

## & jazz auf NDR Blue (DAB+)

montags 20.05 – 0.00 uhr

mo. – do. Play Jazz!

fr. Special

sa. Klassiker (20.15 – 21.00 Uhr)

sa. Konzert (22.05 – 23.00 Uhr)

so. NDR Bigband

Wenn Sie regelmäßig über Konzerte der **NDR Bigband**, die **NDR jazz** Konzerte in Hamburg im Rolf-Liebermann-Studio und das Jazzprogramm auf **NDR Info** informiert werden möchten, schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Adresse: **NDR jazz**, Rothenbaumchaussee 132, 20149 Hamburg.

Schicken Sie uns eine Mail an [jazznewsletter@ndr.de](mailto:jazznewsletter@ndr.de) oder besuchen Sie uns im Internet: [ndr.de/jazz](http://ndr.de/jazz) bzw. [ndr.de/bigband](http://ndr.de/bigband).